



seite 04
exklusives Kabinengespräch
mit Maurizio Massanova

seite 12
F2-Junioren feiern
erste sportliche Erfolge

seite 14
Stadtmeistertitel geht
an die E2-Junioren

fc news

Vereinszeitung des FC Löhne-Gohfeld e.V. | Nr. 46 | Sep 2014



www.fc1g.de



ESPRIT

ESPRIT Werrepark
Mindener Str. 22
32547 Bad Oeynhausen

www.FASHIONSTORE.de

WELCOME TO THE NEW ESPRIT WERREPARK...



editorial

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

vor euch liegt die aktuelle Ausgabe der FC News#46.

Hierbei handelt es sich um die Jubiläumsausgabe der amtierenden Redaktion. 10 Ausgaben der FC News liegen bereits hinter uns, seitdem das derzeitige Redaktionsteam 2011 die Arbeit ergriff und im März die erste Ausgabe in neuem Gewand veröffentlichte. Doch damit sei genug in eigener Sache und zurück zum Journalismus.

Die Welt steht auf dem Kopf – den Eindruck hinterlässt auf jeden Fall der Blick auf das aktuelle Weltgeschehen. Die Unruhen in der Ost-Ukraine sind noch lange nicht überstanden, viel mehr hat sich die Lage noch verschärft. Doch als sei ein Krisengebiet nicht genug, so hat sich die Situation in Syrien und dem Irak derart verschärft, dass sich die USA zum Eingreifen verpflichtet fühlen. In Afrika werden immer neue Ebola-Fälle bekannt und ein Ende der Epidemie ist nicht in Sicht.

In dieser Ausgabe der FC News sollen die positiven Ereignisse rund um den Gohfelder Fußball aufgezeigt werden. Denn im Gegensatz zu manchen Boulevard Blättern lautet unser Motto nicht „bad news are good news“ sondern wir berichten von sportlichen Fortschritten und Erfolgen im Jugend- und Seniorenbereich sowie über die aktuellen Ereignisse am Spielfeldrand.

Wir haben wieder spannende Interviews geführt, interessantes Bildmaterial gesammelt und epochale Nachrichten zusammengetragen.

Viel Spaß beim Lesen!

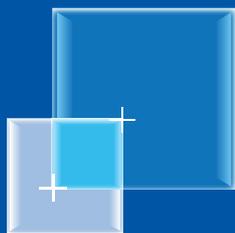
Die Redaktion.

inhalt

MASSANOVA IM INTERVIEW	Seite 4
FLOTTMANN STARTET INS DRITTE JAHR	Seite 7
ROBERT SCHEIPER IM GESPRÄCH	Seite 8
AUSRÜSTERVERTRAG ERNEUERT	Seite 11
NEUE SPONSOREN	Seite 11
F2 FEIERT ERSTE ERFOLGE	Seite 12
E2 HOLEN SICH DEN TITEL	Seite 14
GROHMANN ZIEHT BILANZ	Seite 17
GOHFELDER EHRENMITGLIED	Seite 19
STRAFRAUM NEU ERÖFFNET	Seite 20
WICHTIGE TERMINE	Seite 22

IMPRESSUM

Herausgeber: FC Löhne-Gohfeld e.V.
Postfach 3103, 32565 Löhne
Redaktion: Nils Schirmacher & Tino Müller
Layout: Patrick Schirmacher
Druck: Archimedes, Herford
Titelbild: Florian Weyand



Spielentscheidend ist nur einer:
Das Team.

www.archimedes-fm.de

Planung | Realisierung | Betrieb | Energieoptimierung | Sanierung | Umnutzung



Archimedes
BAUEN | TECHNIK | ENERGIE

das kabinengespräch

Massanova im Interview



>> Der Trainer der B-Jugend resümiert erstmals über seinen neuen Job. fc news Reporter Tino Müller traf sich mit Massanova zum Interview und konnte ihm einige interessante Antworten entlocken. <<

Mauri, du bist seit letzter Saison Trainer unserer B-Jugend. Was ist eigentlich anders an deinem Job als B-Jugendtrainer im Vergleich zu dem im Seniorenbereich als Trainer der 2. Mannschaft? Das ist eine ganz andere Herausforderung. Ich hab es jetzt mit jungen Leuten zu tun, die in einer für den Fußballbereich tollen Phase stecken, in der sie sichtlich weiterentwickeln. Man kann ihnen Woche für Woche zuschauen und sieht stetig Verbesserungen in allen Bereichen. Das ist eine spannende und reizvolle Aufgabe. Das sind alles Jungs, die sich bewusst für diesen Sport entschieden haben, die sind hungrig und haben Lust auf Training. Das ist der größte Unterschied im Vergleich zu einer zweiten Mannschaft, wo es primär um den Spaßfaktor und um die Gemeinschaft geht, weniger darum, sich in der Sportart individuell zu verbessern.

Du sprachst bereits über das Training mit deinen Jungs. Wie lief die Vorbereitung für die jetzt anlaufende Saison? Wir haben dieses Jahr wirklich eine hervorragende Vorbereitung hinter uns gebracht. Die ersten drei Wochen haben wir uns ausschließlich um körperliche Fitness gekümmert, vor allem das Trainingslager hat viel dazu beigetragen. Wir sind auch einmal die Woche in die Gohfelder Schwimmhalle gegangen, was nicht immer für lachende Gesichter gesorgt hat. Natürlich ist auch der Spaßfaktor dabei gewesen, aber wir haben mit Aileen Wieghardt auch eine Trainerin gehabt, die sich tolle Übungen ausgedacht hat, die aber auch durchaus anstrengend waren. Ich selber habe auch hier und da mitgemacht und es war schon sehr anspruchsvoll. Aber im Verlauf der Vorbereitung sind die Jungs immer besser geworden und man sieht definitiv Fortschritte in dieser Disziplin.

Kannst du dir vorstellen, dass so etwas in Kooperation mit dem Aquarius bei der nächsten Vorbereitung

auch für mehrere Mannschaften anbietet? Definitiv Es handelt sich um ein sehr effektives Training. Im Wasser ist das sicherlich auch was für Leute, die Gelenkprobleme oder muskuläre Probleme haben. Das heißt, man muss nicht zwingend ein Training ausfallen lassen, sondern hat die Alternative im Wasser. Leute, die vielleicht aus einer Verletzung wieder die Spur finden wollen, ist das wirklich eine wunderbare Alternative. Bei dem, was man da an Kraft- und Konditionsarbeit leisten kann, ist das sicherlich für alle Mannschaften sehr sinnvoll.

Bei einem so straffen Vorbereitungsplan hast du sicherlich Erwartungen an deine Mannschaft. Bist du mit der Verfassung deiner Jungs zufrieden, oder siehst du noch Luft nach oben? Luft nach oben gibt es definitiv. Wir wissen, woran wir noch arbeiten müssen und wo wir hinwollen. Wir haben von den Ergebnissen her schon das erreicht, was wir uns vorgestellt haben: aus zwei Qualifikationen, zwei Siege aus zwei weiteren Spielen fehlt uns jetzt noch ein Punkt für die direkte Qualifikation für die Kreisliga A, was sicherlich unser Ziel ist. Man sieht aber auch, wie überlegen wir den anderen Mann-

schaften aus körperlicher Sicht sind. Das zeigt ganz klar, dass es schon ein wichtiger und richtiger Schritt war, in der Vorbereitung viel Zeit und Kraft zu investieren.

Zum Thema Qualifikation, wie läuft es generell mit eurem Weg zur Kreisliga A? Wie schon gesagt, sehr gut. Wir haben aus zwei Spielen jetzt 6 Punkte geholt. Gegen Schweicheln haben wir einen Auftaktsieg von 9:2 hingelegt, wir mussten uns zwar erst finden, haben das Spiel dann letztendlich aber dominiert. Ich denke, das Ergebnis spricht da klar für sich. Im zweiten Spiel gegen Klosterstift-Dünne hatten wir einen Gegner, der aufgrund der Zusammenführung von drei Vereinen recht schwierig war. Die waren letztes Jahr mit der B-Jugend nicht im Spielbetrieb weshalb es für uns recht schwer war den Gegner auszurechnen und einzuschätzen. Aber auch da haben wir mit dem 3:1 trotz fünf fehlender Spieler, die aus schulischen Gründen unterwegs waren, eine tolle Leistung gezeigt und uns verdient den zweiten Dreier geholt.

Für die kommenden Partien gegen Bünde und Mennighüffen rechne ich mir definitiv aus, dass wir da mindes-



tens vier Punkte holen. Dann haben wir eine tolle Qualifikationsrunde gespielt und können uns auf eine tolle Kreisliga-A-Saison freuen.

Wenn du mal kurz in deinen Trainerbauch hörst, was denkst du, wo die Jungs am Ende der Saison stehen? Ja, ich bin da mit Zielsetzungen immer ein bisschen vorsichtig. Aber ich sage auch ganz klar, wenn es um eine Meisterschaft geht, dann kann es nur das Ziel sein, diese Meisterschaft zu gewinnen, sonst wäre es auch schwer, es Spielern zu verkaufen. Oft sieht die Realität dann anders aus, aber ich sage mal, solange man die Möglichkeit hat, so ein Ziel wie die Meisterschaft zu haben, dann sollte man das auch tun. Man sollte sich da nicht immer schlechter reden als man ist. Wir haben eine tolle Vorbereitung gehabt und da wollen wir auch unsere Früchte ernten.

Und wie haben sich deine B-Jugendlichen, seit dem du sie als Trainer kennst, entwickelt? Durchweg positiv. Ich habe im Winter eine Mannschaft übernommen, die ein bisschen an einem Scheidepunkt stand. Es waren viele Zweifel im Raum, es war wenig Selbstbewusstsein da und das war sicherlich den vielen schlechten Ergebnissen in der Bezirksliga geschuldet. Allerdings haben die Jungs von vorne herein die Bereitschaft signalisiert, sich zu verbessern, worüber ich mich sehr gefreut habe. Man merkt einfach, wie sie tagtäglich wachsen an ihren Aufgaben, sei es sportlich oder auch menschlich. Da merkt man einfach, dass eine gute Chemie zwischen Mannschaft und Trainer herrscht.

Im Moment bestreitet unsere B-Jugend den Spielbetrieb als Jugendspielgemeinschaft in Kooperation mit TuRa-Löhne. Wie läuft es, wie funktioniert das, was kann man sich darunter vorstellen? Die Zusam-

menarbeit mit TuRa-Löhne läuft sehr gut. Es ist nicht nur so, dass man sich gerade in den schlechteren Monaten im Winter den Platz am Obernfeld teilt. Es findet auch regelmäßig ein Austausch in Form von den Jugendsitzungen von TuRa-Löhne statt, an denen auch ich schon teilgenommen habe. Zwischendurch sind Vertreter von TuRa-Löhne auch am Platz, fragen nach, ob irgendetwas vorgefallen ist oder ob irgendetwas benötigt wird. Von daher kann ich da nur sehr positiv drüber sprechen.

Ansonsten ist die Situation einfach folgende: wir haben Spieler von TuRa-Löhne, wir haben Spieler vom FC Löhne-Gohfeld, allerdings verschwimmt beides miteinander. Am Anfang, als ich die Mannschaft übernommen habe, hatte man wirklich das Gefühl, das sind zwei Lager, man konnte die auch schon direkt daran erkennen, wer auf dem Feld zusammenstand. Mittlerweile ist es fast unmöglich, einen Strich zu ziehen. Die haben sich

gut zusammengefunden, als Mannschaft. Ansonsten gibt es gar nicht so viel über die Zusammenarbeit zu sagen, ich habe Zugang zu allen Trainingsräumen, allen Plätzen und auch Trainingsmaterialien, da ist es eigentlich gar kein Unterschied zum eigenen Trainingsplatz in Gohfeld. Wir haben wirklich eine gute Zusammenarbeit.

Wagen wir mal den Blick nach oben. Die B-Jugendlichen sind ja die potenziellen A-Jugendlichen. Aus der eigenen Jugendzeit weiß man ja, dass man da das ein oder andere Mal oben aushilft. Nino Flottmann ist Trainer der A-Jugend, kooperierst du mit ihm, tauscht ihr euch aus, tauscht ihr auch mal Spieler? Wir stehen definitiv häufig in Gesprächen. Es werden auch oft Spieler getauscht, nicht nur mit der A-Jugend, wir haben uns auch schon an Spielern der C-Jugend bedient. Ich bin da auch ein Freund von. Ich denke mal, für jeden Spieler, der dann eine



BW MediaTech

Computer, Licht- und Tontechnik

Bahnhofstraße 55 | 32584 Löhne | Tel.: 05732/68279-10 | www.bw-mediatech.de



Etage höher aushelfen darf, ist das auch immer ein Highlight irgendwo und auch eine Wertschätzung, dass er und seine Leistungen einfach gesehen werden im Verein. Da ist es natürlich wichtig, eine gute Kommunikation zwischen den Trainern zu haben, aber ich denke, das haben wir hier beim FC Löhne-Gohfeld und das läuft auch recht reibungslos. Wir tauschen uns da ständig aus, A- mit B-Jugend, B- mit C-Jugend und das ist eine durchweg positive und tolle Zusammenarbeit.

Ziehen wir den Fokus mal noch ein bisschen größer, was sagst du so zu der gesamten Jugendarbeit der Gohfelder, speziell die Zusammenarbeit im Trainerstab? Da kann ich, soweit ich das überblicken kann, nur sagen, dass die Zusammenarbeit recht gut läuft. Sei es in Fragen von Trainingsgestaltung, aber auch wenn es darum geht, sich im Hinblick auf Turniere oder Veranstaltungen zu unterstützen. Insgesamt arbeiten wir aber auch da natürlich dran, dass das immer besser wird, dass wir da noch mehr Kommunikation untereinander reinkriegen, dass wir auch einen stetigen Austausch haben. Selbst, wenn das nicht immer ganz einfach

und vergleichbar zwischen den verschiedenen Altersstufen ist, gibt es doch immer wieder Schnittpunkte, wo man sich einfach austauschen kann und wo man sich auch aneinander bedienen kann und da einfach positive Dinge rauszieht, um für den gesamten Verein einen Schritt nach vorne machen zu können.

Du sprachst eben schon das Thema Verbesserung an. Siehst du spezielle Potenziale im Jugendbereich? In erster Linie sehe ich einfach, dass an einem festgelegten Konzept weitergearbeitet werden muss. Es gibt mittlerweile schon Ansätze, die sicherlich noch weiter verfolgt werden müssen, um einfach klar zu definieren, was ist unser Ziel beim FC Löhne-Gohfeld, in welche Richtung sollen unsere Jugendspieler entwickelt werden, welche Inhalte sollen diesen Spielern auch vermittelt werden. Angefangen von den ganz kleinen E-Junioren, bis hoch zur A-Jugend.

Es gibt einfach gewisse Werte, die wir sicherlich vermitteln wollen, genauso wie wir gewisse fußballerische Fähigkeiten vermitteln wollen – das muss einfach noch besser ausgearbeitet werden, sodass auch

jedem Trainer hier in Löhne-Gohfeld klar ist, dass sind die Leitlinien des Vereins, das ist das, was hier verfolgt wird, um so auch eine optimale Trainingsarbeit leisten zu können.

Wo können wir also noch konkret lernen, wo können wir uns vor Allem auch dieses Wissen aneignen? Nun, da gibt es sicherlich unterschiedliche Möglichkeiten. Ich habe zum Beispiel durch das Erwerben meiner Trainerlizenz einiges mit auf den Weg bekommen. Da gibt es auch vom DFB unterschiedliche Möglichkeiten, Teilnahme an Infoabenden, das DFB-Mobil, das man sich zum Verein hinholen kann und wo dann von verschiedenen Leuten referiert wird. Da gibt es mittlerweile auch im Internet viele Möglichkeiten, um sich einfach selbst weiterzubilden.

Der DFB hat entsprechende Konzepte rausgegeben, was für die verschiedenen Altersstufen wichtig ist. Inhalte, die nicht zu kurz kommen sollten und auf gar keinen Fall fehlen sollten. Also da haben wir eigentlich sehr viel Material, mit dem wir arbeiten können. Da müssen wir als Verein das für uns beste rausnehmen, wo wir unsere Vorstellungen, unsere Leitlinie und unsere Seele des Vereins wiederfinden und entsprechend umsetzen.

Hast du noch einen abschließenden Satz? Abschließend möchte ich sagen, dass wir uns hier definitiv auf einem sehr guten Weg befinden. Wichtig ist, dass wir auch stetig daran weiterarbeiten, dass wir uns personell mit interessierten Leuten verstärken, die Lust haben, hier an der Jugendarbeit mitzuhelfen und neue Ideen zu entwickeln. Dann denke ich, haben wir spannende Zeiten und eine gute Zukunft vor uns.

INTERVIEW: Tino Müller
FOTO: Patrick Schirmmacher



Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Sportler vertrauen der Nummer 1 in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.**



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Andre Böndel

Weihestraße 35, 32584 Löhne-Gohfeld

Tel. 0 57 31 / 8 31 00

boendel@provinzial.de, www.provinzial-online.de/boendel



flottmann startet ins 3. jahr als a-jugend coach

>> Trainer Nino Flottmann berichtet über die aktuelle Lage seiner A-Junioren. <<



Nachdem wir in der letzten Saison nach erfolgreicher Qualifikation in der A-Liga vertreten waren, konnten wir in den anschließenden Spielen sehen, dass wir mit einem jungen Kader unterwegs waren. Mit dieser gesammelten Erfahrung, gehen wir dieses Jahr mit einem größeren Altjahrgang-Anteil ins Rennen.

Die Abgänge von Toni Islamaj, Can Parlak, Safak Aras, Marvin Steinbach, welche den Verein in Richtung SV Eidinghausen-Werste verließen, als auch Dawood Yosofi welcher der Jugend entwachsen und in den Seniorenbereich gerutscht ist, sowie Felix Baumeister, der sich nun intensiver seiner Karriere im Tischtennis widmet, hinterließen in der Kaderplanung ein großes Loch. Durch die aus der B-Jugend aufrückenden Ender Sarier, Raphael Rasche, Tim Burrows, und Lucas Sensmeier, sowie den beiden Neuzugängen Pascal Hildebrand und Jean Woitaske, konnten wir personell einiges auffangen.

Trotzdem ist der Kader mit aktuell 14 Spielern recht dünn besetzt, jedoch entschloss sich die Mannschaft einheitlich im Sommer diese Saison trotz der schwierigen Personalsituation gemeinsam zu bestreiten. Auch im Trainerstab gab es einen Abgang

zu vermelden, da sich der letztjährige Co-Trainer Jannik Müller in der kommenden Spielzeit auf seine schulische Weiterbildung konzentriert. Somit gehen Trainer Nino Flottmann und Betreuer Marvin König-Castro zu zweit in ihr drittes Jahr in der A-Jugend.

Wie zu erwarten bedarf die Findungsphase zu Beginn einer Saison mit neu zusammengestellten Kader etwas Zeit, jedoch zeigten die ersten Pflicht-

spiele der neuen Spielzeit schon vielversprechende Ansätze. So verkaufte man sich im Kreispokal gegen einen starken Bunder SV in Unterzahl sehr ordentlich und zeigte bereits dort, dass man bereit sei zu kämpfen.

Im Anschluss startete man mit einer vermeidbaren Niederlage gegen SC Vlotho (1:3), sowie einem Sieg gegen TuS Eintracht Bünde-Südlengern (4:3) in die Qualifikation. In den kommenden Spielen gegen die SG BW Bustedt und den FC RW Kirchlengern, geht es nun um eine mögliche erneute Qualifikation für die Kreisliga A.

Besonders positiv ist zu erwähnen, dass mit Tino Müller, Nils Schirrmacher, Lennart Bärwinkel, Lukas König, Daniel Rasche und Oliver Krutemeier einige unserer jahrelangen Gohfelder die Erste Mannschaft nach Kräften unterstützt haben und sich dabei mehr als gut verkauft haben – und dies auch weiterhin tun. Sowohl in den Testspielen, als auch in den ersten Pflichtspielen der Senioren waren die Jungs Bestandteil der Mannschaft und konnten viele Minuten sammeln.

Nun gilt es die vorherrschende gute Stimmung innerhalb der Mannschaft in die kommenden Spiele mitzunehmen und möglichst viel aus diesen mitzunehmen.

TEXT: Nino Flottmann
FOTO: Nick Burrows



jugendtrainer stellt sich den fragen der redaktion

» Robert Scheiper stellt sich den Fragen von FC news Reporter Nils Schirmmacher und gibt dabei interessante Antworten.«

Robert Scheiper ist aktueller Trainer der Gohfelder D-Junioren und gehört bereits seit einigen Jahren zum Trainerstab der Grün-Weißen vom Mittelbach. FC News Reporter Nils Schirmmacher lud Scheiper zum exklusiven Interview ein, um über seine Arbeit als Trainer und die Gohfelder Jugendarbeit zu sprechen. Aber es blieb auch Zeit um einen Blick über den Tellerrand hinaus zu blicken

Hallo Robert, du bist jetzt seit gewisser Zeit bei uns als Jugendtrainer tätig. Seit dieser Saison sind deine Jungs in der D-Jugend. Wie steht es im Moment mit deiner Tätigkeit? Macht es dir genau so viel Spaß wie zu Beginn? Ich bin jetzt im dritten Jahr Jugend-Trainer hier. Es macht mir nach wie vor Spaß mit den Jungs, auch wenn die jetzt mittlerweile älter geworden sind. Die Pubertät kommt in Gang und die Jungs werden schwieriger, das merkt man schon. Die Motivation ist auf jeden Fall der Spaß, den ich mit den Jungs auf dem Platz habe.

Hat sich was in den Jahren geändert? Musst du beispielsweise strenger sein als vor 3 Jahren? Geändert hat sich sicherlich, dass man zu Beginn erstmal lernen musste kindgerecht zu trainieren. Zu Anfang macht das jeder, der mit Kinderfußball als Trainer anfängt, erstmal verkehrt.

Was sich jetzt natürlich auch noch von der E-Jugend zur D-Jugend ändert ist, dass die Kinder ins sogenannte „goldene Lernalter“ rutschen,

hier kann man noch intensiver Techniken und auch taktisches Verhalten schulen. Die Lern- und Aufnahmefähigkeit der Kinder in diesem Alter wächst enorm, gerade was technische und motorische Fähigkeiten und auch taktisches Verhalten angeht. Außerdem fängt es so langsam an, dass das Training physischer wird oder werden muss. Das Spielfeld wird größer, die Spielzeit wird länger und dann nimmt die körperliche Komponente zu. Im Augenblick mache ich das so, dass ich die Jungs und auch die beiden Mädchen, die bei uns sind, ein bisschen mehr auf körperliche Fitness hin trainiere. Da habe ich schon zu Ende der E-Jugend-Zeit gesehen, dass es da Defizite gegenüber anderen Mannschaften gibt, die wohl nicht immer kindgerecht trainieren sondern schon auf Physis gehen.

Wie hast du dich als Jugendtrainer in den letzten Jahren weiterentwickelt? Also ein Trainerschein zur Weiterentwicklung war bei mir aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Ich habe dafür immer Angebote vom DFB genutzt, das waren zwei oder drei Kurzschulungen oder auch mehrere Demonstrationstrainingseinheiten von den Stützpunkttrainern des Kreises Herford. Da hab ich mir auch immer entsprechend das Infomaterial geholt. Diese Dinge kann man sehr gut ins Training einbinden. Von den Trainingsinhalten her kann man sich auch wunderbar auf dfb.de durchklicken und entsprechende altersgerechte Angebote finden.

Wie beurteilst du die Zusammenarbeit zwischen dem Jugendvorstand und dem Trainerstab? Was findest du gut bzw. wo siehst du Verbes-

serungspotenzial? Das ist natürlich schwierig zu beurteilen. Als ich damals angefangen habe hier in Gohfeld, war ich zunächst einmal positiv überrascht darüber, dass eine doch sehr systematische Arbeit im Jugendbereich stattfindet, und das hat sich hier sicherlich in den letzten beiden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Allein, dass man sich monatlich mit den Trainern und dem Jugendvorstand trifft und anstehende Dinge bespricht. Diese Jugendsitzungen halten die Dinge am Laufen und man bekommt auch einen Einblick in die anderen Altersklassen. Insgesamt finde ich, dass das schon ganz gut klappt.

Konkretes Verbesserungspotenzial zu finden, ist jetzt spontan sehr schwierig. Vom Feeling her meine ich, dass hier im Augenblick etwas entsteht, hier wächst was. In unserer Jugendabteilung haben wir alle Altersklassen besetzt. In der B-Jugend sind wir mit TuRa-Löhne in einer Spielgemeinschaft, die anderen Altersklassen sind durch eigene Jungs (und Mädchen!) besetzt. Man hat das Gefühl, dass hier ein Aufbruch stattfindet.

Apropos TuRa-Löhne, wir teilen uns die Stadt Löhne mit drei anderen Vereinen, welche ja als Konkurrenz dastehen. Wie steht Gohfelds Jugendarbeit im Gegensatz zu den anderen? Kann sich Gohfeld auch in Zukunft gegenüber den anderen behaupten? Also in der Jugend, würde ich sagen, ist Gohfeld mit Oberbeck hinter den beiden anderen zu sehen. Mennighüffen macht das sicherlich ein bisschen professioneller und leistungsorientierter, die haben da auch vielleicht andere Ansprüche.



Die Frage ist, inwieweit wir anderen Vereine solche Ansprüche überhaupt umsetzen können.

Letztendlich geht es um Breitensport und es kann nicht alles leistungsorientiert sein. Die künftige Entwicklung wird sicherlich sehr stark von der Demographie abhängig sein. Es wird wahrscheinlich künftig immer häufiger vorkommen, dass die Vereine Jugendspielgemeinschaften in diversen Altersklassen gründen müssen.

Ich höre auch aus anderen Vereinen das Bestreben, diese ganze Zusammenarbeit noch systematischer durchzuführen. Es wird sogar gelegentlich darüber nachgedacht, künftig die Jugendbereiche komplett zusammen zulegen und so Potenziale zu bündeln. Auf diese Weise hätte man sicherlich die Perspektive, aus einer großen Gruppe von Jugendlichen leistungsstärkere und vielleicht auch leistungsorientiertere und dann höherklassig spielende Mannschaften zu bilden.

Andererseits hätte man immer auch im Breitensportbereich für alle Jugendlichen regelmäßige Spielmöglichkeiten geschaffen. Ich gehe davon aus, dass die demographische Entwicklung die Vereine in Löhne in 4-5 Jahren eh zu einer deutlich intensiveren Zusammenarbeit zwingen wird.

Was würdest du sagen, zeichnet Gohfelds Jugendarbeit im Vergleich zu den anderen aus? Das ist ganz schwer zu sagen. Wobei ich auch einen anderen Verein kenne, da meine Mädchen bei Tura Löhne spielen. Es unterscheidet sich darin, dass Tura-Löhne sicherlich den riesen Vorteil eines Fördervereines hat. Die verdienen damit sehr viel Geld für die Jugendabteilung und das spiegelt sich auch in der Ausstattung der Mannschaften wider. Die haben außerdem einen Kunstrasenplatz, wodurch man wetterunabhängig und im Winter viel besser trainieren kann. In solchen Dingen hinkt Gohfeld sicherlich ein bisschen hinterher.

Andere Vereine, die keinen Kunstrasen haben, sicherlich auch. Mennighüffen ist sicherlich hervorragend ausgestattet, auch mit einem neuen Kunstrasenplatz, geldmäßig wahrscheinlich sowieso. Da muss man zusehen, dass man weiterhin den Anschluss hält. Auch die anderen Vereine schlafen nicht und sorgen intensiv für eine systematische Jugendarbeit. Als positives Alleinstellungsmerkmal des Vereins FC Löhne-Gohfeld könnte man anführen, dass der Verein sich durch sehr familiäre Strukturen auszeichnet.



Die Gohfelder Jugendarbeit zeichnet sich meines Erachtens dadurch aus, dass der Verein unter schwereren Rahmenbedingungen als die anderen, eine nahezu gleichwertige Qualität in der Jugendarbeit liefert. Und das liegt an dem persönlichen Engagement der Menschen, die in Gohfeld Jugendarbeit machen.

Inwieweit findest du es notwendig bzw. erstrebenswert, einen Elternrat für die Gohfelder Jugend einzuführen? Also die Grundidee ist sicherlich gut. Ich sage mal, man kann das vergleichen mit dem Thema Elternrat in Schulen oder Kindergärten. Da finden sich schon kaum Leute, die diese Arbeit machen wollen. Ich vermute, dass das in einem Sportverein ähnlich sein dürfte, die Eltern, die sich engagieren, die treten sowieso als Trainer oder Betreuer auf und sind generell nah an der Mannschaft und dem Verein.

Formal gesehen ist ein Elternrat sicherlich eine sinnvolle Einrichtung, um die Bedürfnisse der Jugendabteilung zu bündeln und dies einheitlich dem Vorstand gegenüber zu kommunizieren. Möglicherweise würde ein Elternrat auch nach außen hin ein Signal setzen. Die Frage ist immer, finden sich Eltern, die bereit sind, diese Arbeit zu machen? Diese Arbeit ist sicherlich nicht einfach so nebenbei gemacht, es wird mit Zeitaufwand verbunden sein und Zeit ist das, was die Leute heute am wenigsten haben.

Nochmal zu dir, Robert. Fällt dir spontan ein Amt ein, welches du neben deinem Trainerdasein im FC-Löhne Gohfeld ausführen möchtest? Ganz

schwere Frage. Das ist vollkommen zeitabhängig. Also ich bin Vater von drei Kindern und bin voll berufstätig, da findet man gerade noch die Zeit, den Jugendtrainerjob zu machen. Und der Aufwand hierfür ist schon sehr hoch. Daneben noch ein weiteres Amt zu übernehmen ist derzeit nicht drin, jedenfalls nicht, wenn man dieses Amt auch ernsthaft und sinnvoll ausfüllen möchte.

Grundsätzlich könnte ich mir vorstellen, als Rentner, also quasi nach der Rushhour, wie man heute zu dem mittlere Lebensabschnitt eines 30-55 jährigen zu sagen pflegt, mich noch intensiver im Verein zu engagieren. Wobei ich grundsätzlich gerne das Sportliche im Sinn habe und weniger das Administrative. Das ist eine Option, die hilft einem natürlich jetzt nicht weiter.

Gibt es etwas, dass du als Jugendtrainer den Gohfelder Lesern mit auf den Weg geben möchtest? Ja. Haltet weiter zum Verein, engagiert euch, dann werden die Entwicklungen im Verein weiter vorwärts gehen. Der Verein lebt und wächst mit dem Engagement der Mitglieder und Menschen, die im Verein mitmachen und mitarbeiten. Es hängt an jedem Einzelnen, in seinem Bereich nach seinen Möglichkeiten das bestmögliche für den Verein zu tun.

Vielen Dank Robert, für dieses Interview.

INTERVIEW: Nils Schirmmacher
FOTO: Patrick Schirmmacher



Schulten+Sohn



Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Mulden- und Containerservice

Grubenentleerung

Winterdienst

Städtereinigung

Straßenreinigung

Kanalreinigung

TV-Kanalinspektion

Dichtheitsprüfung

Muffen-Dichtheitsprüfung

Wurzelscheiden im Kanal

Kanal-Sanierungskonzepte

Sondermüllentsorgung

Müll-Service

ADR-Transporte

Fettabscheider-Reinigung

Schlamm- und Sandfangreinigung

Überprüfung von Abscheideranlagen



Entsorgung **ist Umweltschutz**

Paul Schulten + Sohn GmbH und Co.KG
Brückenstraße 99, 32584 Löhne

Telefon 05731 – 7478-0
Fax 05731 – 7478-17

E-Mail info@schulten-sohn.de
Internet www.schulten-sohn.de

verein erneuert ausrüster vertrag

» Der Sportartikelhersteller mit der Raubkatze bleibt Ausrüster des FC. Mit Julian Stremming von XtremSport konnte zudem ein neuer Lieferant gefunden werden. «



Seit mehr als 4 Jahren tragen alle Gohfelder Mannschaften den Puma auf der Brust. Daran wird sich auch in Zukunft nichts ändern, denn der Verein setzt auch in Zukunft auf die Teamwear aus Herzogenaurach.

In diesem Zusammenhang gibt es jedoch eine wesentliche Neuerung: mit Julian Stremming von XtremSport aus Löhne-Mennighüffen konnte ein neuer Sportartikelhändler gefunden werden. XtremSport, ehemals Sport Büscher, beliefert die Gohfelder Teams von nun an mit der nötigen Ausrüstung.

TEXT: die Redaktion

neue spon- soren für den senio- renbereich

» FashionStore.de und Ristorante unterstützt die Gohfelder Senioren Abteilung. Dank des Engagements von Udo Kemena und Familie Seven konnten die Teams mit neuen Anzügen und Trikots ausgestattet werden. «

Auch in dieser Ausgabe dürfen die Sponsoren nicht zu kurz kommen, denn erst durch das Engagement unserer Partner wird ein regelmäßiger Spielbetrieb erst möglich.

Für die neue Saison konnten neben vielen Unterstützern auch ein neuer Partner für die Seniorenabteilung gewonnen werden. Udo Kemena als Geschäftsführer des FashionStore Bünde, sowie Familie Seven vom Ristorante Rondinella ließ es sich nicht nehmen, die „Großen“ des Vereins mit neuen Trainingsanzügen und Trikots auszustatten.

Auch allen anderen Sponsoren spricht der FCLG hiermit stellvertretend seinen Dank aus.



f2 junioren feiern erste erfolge

>> Früh übt es sich am besten. F2-Junioren Coach Tim Burrows erzählt stolz von den ersten Erfolgen seiner Nachwuchskicker. <<

Bereits früh in der Saison präsentiert sich unsere neuformierte F2 in einer hervorragenden Verfassung. Zur Freude des fünfköpfigen Trainerteams zeigen sich die 6 bis 7 Jahre alten Jungs siegeshungrig und lernbereit. Nach vielen "Klatschen" auf Minikicker-Turnieren, haben die Jungs scheinbar endgültig die Nase voll als einfach zu schlagender Gegner zu gelten und wollen beweisen wie gut sie wirklich sind.

Es scheint ein großer Vorteil zu sein, dass die Trainer Tim Burrows, Lukas König und Lennart Bärwinkel den Großteil des Teams bereits aus dem vergangenen G - Junioren Jahr-

gang kennen. Besonders wertvoll ist der Einsatz von Lukas König der sich speziell um das Torwarttraining kümmert, welches trotz seiner Wichtigkeit nur zu gerne mal vernachlässigt wird. Das eingespielte Trainer-team wird diese Saison durch Ridvan Ercan und Bastian Grube unterstützt, die sich dazu bereit erklärt haben, dem jungen Trainerteam (Spieler der A-Jugend), die mitten im Schul- und Arbeitsstress stehen, unter die Arme zu greifen.

Zum aktuellen Kader der F2 gehören die Spieler Aleksan Celenli, Fynn Simon, Paul Schumann, Niclas Rath, Ben Burrows, Luca Börger, Sahin Celenli, Luca Böndel, Emre Celenli, Elias Grube, Jeday Ercan, Jonas Fritsch und Nicklas Janzen.

Nach einer langen Sommerpause fing am 5. August für die Jungs das Training als F2 Spieler wieder an. Allen war die Freude, sich wieder im Kreis der Mannschaftskameraden zu befinden, sichtlich anzumerken. Als erste Hürde stand für das Team die Teilnahme an den diesjährigen Stadtmeisterschaften am 24. August vor heimischer Kulisse an, bei denen gleich bewiesen werden konnte, dass aus den zurückhaltenden, ruhigen und etwas ängstlich wirkenden G - Junioren über die Ferien, selbstsichere, fußballbegeisterte und ehrgeizige F2 Spieler, geworden sind.



Der zweite Platz bei den Stadtmeisterschaften war der erste größere Erfolg der Truppe, die sich diesen mit folgenden Ergebnissen redlich verdienten. Mit einer 7:1 Niederlage startete die Mannschaft gegen einen starken Gegner in das Turnier. In der zweiten Paarung gegen die Rivalen vom VfL Mennighüffen, hieß es am Ende der Spielzeit 3:1 für die Macht vom Mittelbach. In der dritten und zugleich letzten Partie gingen die Punkte ebenfalls an den FC Löhne-Gohfeld, denn der SV Löhne-Obernbeck konnte mit 1:0 besiegt werden. Mit 6 Punkten aus 3 Spielen ist die Ausbeute durchweg positiv zu bewerten.

"Ich bin sehr stolz auf den Fortschritt unserer F2. Man sieht, dass sie großen Spaß am Fußball haben und sich nicht durch Niederlagen unter-



kriegen lassen“, kommentierte ein vom Turnier begeisterter Trainer Tim Burrows.

Nach den Stadtmeisterschaften wird es für die Jungs etwas ernster werden. Die jungen Fußballer müssen sich nun an den Rhythmus des wöchentlichen Spiels am Samstag gewöhnen, was ihnen in den ersten zwei Spielen auch bestens gelang. Am 30. August feierte die Mannschaft von Trainergespann Burrows, König und Bärwinkel einen 3:9 Auswärtssieg gegen den Nachbarn aus Mennighüffen. Folgende Spieler konnten sich dabei in die Torschützenliste eintragen: 6-facher Torschütze war Fynn Simon, ein Treffer geht auf das Konto von Ben Burrows, jeweils ein weiteres Tor erzielten die Nachwuchskicker Aleksan Celenli und Elias Grube.

Als eine weitaus schwierigere Aufgabe stellte sich das darauffolgende Heimspiel gegen die JSG Hückeraschen/Dreyen II heraus. Trotz körperlicher Vorteile der Gäste, lieferten beide Mannschaften ein spannendes Spiel über 40 Minuten, in dem der FC Löhne-Gohfeld als verdienter Sieger vom Platz ging.

“Spielerisch waren wir in manchen Situationen einfach besser. Man hat deutlich gesehen welche Einstellung die junge Truppe bereits zu ihrem Sport hat“, analysierte Trainer Burrows. Die Zuschauer waren sich einig dass das 4:2 Endergebnis vollkommen in Ordnung ging. Torschützen dieses Spiels waren Fynn Simon, der gleich 3 mal traf sowie Elias Grube.

“Ich spreche für unser gesamtes Trainerteam, wenn ich sage, dass die Zusammenarbeit mit den Jungs eine Menge Spaß macht. Das Team ist sehr lernbereit und hat Spaß am Sport. Das ist die Hauptsache! Die Siege am Wochenende sollen einfach die Belohnung für die konzentrierten und tollen Leistungen im Training sein.“ Nicht zu vergessen sind auch die Eltern, ohne deren Einsatz wir wohl nur halb so viel Spaß hätten. Die ein oder andere Süßigkeit nach dem Training springt übrigens auch mal heraus“, fasst ein lachender Tim Burrows nochmal zusammen.

Nach einer kurzen Pause auf Grund der Herbstferien geht es dann für den Gohfelder Nachwuchs weiter. Wenn du selbst oder einer deiner Freunde auch Lust und Spaß am Fußball hat, dann komm einfach vorbei. Alle Trainingszeiten findest du online auf www.fclg.de

TEXT: Tim Burrows / FOTO: Nick Burrows



e2 junioren holen sich den stadtmeistertitel 2014



>> Der neue und amtierende Stadtmeister der E2-Junioren kommt aus Gohfeld. Das Team von Trainer Karsten Richter und Betreuer Marco Witte sichert sich mit einer souveränen Leistung den Pokal und darf sich verdient Stadtmeister 2014 nennen.<<

Am Wochenende vom 23. bis zum 24. August dieses Jahres wurden am Mittelbach die diesjährigen Stadtmeisterschaften ausgetragen. Unter strahlend blauem Himmel und bei angenehm sommerlichen Temperaturen fanden sich traditionell alle Löhner Jugendmannschaften ein, um beim Ausrichter FC Löhne-Gohfeld um den heiß begehrten Titel zu spielen.

Wie so häufig erwarteten die Zuschauer spannende und zugleich hochkarätige Jugendspiele. Aus Gohfelder Sicht ist besonders der zweite Turniertag hervorzuheben.

Am Sonntag traten die E2-Junioren und Leitung von Richter und Witte gegen die Lokalkontrahenten von TuRa Löhne, VfL Mennighüffen und SV Löhne-Obernbeck an.

Das erste Spiel gewannen die Grün-Weißen mit 2:0 gegen TuRa Löhne. Der nächste Gegner hieß VfL Mennighüffen – die Partie endete 1:0 für die Jungs vom FCLG. Nach kurzer Pause stand die Mannschaft SV Löhne-Obernbeck auf dem Platz, welche jedoch durch die Gohfelder souverän mit 7:0 wieder in die Kabine geschickt wurde. Somit war der Stadtmeistertitel gesichert und die Kicker des FC Löhne-Gohfeld verteidigten damit Ihren Titel aus dem Jahr 2013.

Es traten für den FCLG an: Maximilian Witte, Matthias Barth, Merlin Bachmann, Lennart Knigge, Tom Kleinmann, Baran Akbas, Leon Börger, Felix Fritsch, Kann Aydin, Felix Flehmig und Francies Crüger.

FOTO/TEXT: Alexandra Witte



MEDICAL-CENTER^{Ostwestfalen-Lippe}

Ihr Gesundheitspartner.

Besuchen Sie unsere umfangreiche Ausstellung und informieren Sie sich über unser vielfältiges Angebot.



- Individuelle Rollstühle
- Elektromobile & Elektrorollstühle
- Geh- und Stehhilfen (Rollatoren)
- Treppen- und Personenlifter
- Badewannenlifter

- Kranken- und Pflegebetten
- Dusch- und Badehilfen
- Sauerstoffversorgungen
- Rollstuhl-Rampen
- Alltagshilfen jeglicher Art

- Dekubitusprodukte
- Kinder-Reha-Technik
- Gesundheitsmatratzen
- Gesundheitsprodukte
- Fitnessprodukte

Brückenstr. 6 • 32549 Bad Oeynhausen • Telefon 05731 98 24 1-0
www.medicalcenter-owl.de

Bäder mit Ideen. Alles aus einer Hand.



Besuchen Sie unsere Ausstellung
Löhne/Gohfeld, Löhner Straße 108
Telefon: 05731.81563

KOCH
Bäder mit Ideen

ÖKOSTROM aus
Wasserkraft für nur
2,-€ mehr im Monat



Bis zu
50 €
BONUS*
pro Jahr!

Garantierter Strom-Festpreis!

Alles aus einer Hand – rufen Sie uns an!
Telefon: 05731 244-900

WESTFALICA 
GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

ein statement vom trainer der ersten mannschaft

>> Grohmann über sein erstes Jahr in Gohfeld
und seine Einschätzung für die neue Saison. <<

Seit Sommer 2012 ist Mike Grohmann Trainer der ersten Mannschaft des FC Löhne-Gohfeld. Als damals Unbekannter trat er das Traineramt an und geht nun in die zweite Saison am Mittelbach. Im Folgenden erzählt Grohmann der Redaktion über sein erstes Jahr in Gohfeld und gibt seine Einschätzung für die neue Saison.

Mike, wie war das erste Jahr für dich in Gohfeld? Mein erstes Jahr in Gohfeld hat meine Erwartungen übertroffen. Ich fühle mich im Umfeld des FC Löhne-Gohfeld sehr wohl und bin beeindruckt von den Menschen, die den FC leben. „Wir sind Gohfeld“ hat etwas von „Mia san Mia“ und dies ist kein Zufall. Dieses Gemeinschaftsgefühl hat mich angesteckt mit allem was dazugehört. Der FC Löhne-Gohfeld hat bisher, mit seinem gesamten Vorstand, alles eingehalten was zuvor abgesprochen wurde.

Wenn ich an meine Trainerzeiten in anderen Vereinen zurückdenke, kam es höchst selten vor, dass Absprachen wirklich komplett eingehalten wurden. Besonders angenehm empfinde ich die Arbeit mit den Spielern der A-Jugend. Die Spieler werden von Nino Flottmann auf die Aufgaben in der ersten Mannschaft vorbereitet und es ist auch Nino, der das Bindeglied zwischen A-Jugend und erster Männermannschaft bildet. Durch seine Spielanteile in der ersten Senioren übernimmt er die Spielform und sämtliche taktischen Anforderungen, um den Jugendlichen einen Umstieg in die Senioren so einfach wie möglich zu machen. Die Mannschaft ist vom Torwart bis zum Einwechselspieler ein „eingeschworener Haufen“ und jeder Spieler hat zu Hause eine sehr gute Erziehung genossen.

Wenn der Charakter passt, die Umgangsform eine Positive ist, dann hat es ein Trainer immer einfacher mit seiner Arbeit. Insgesamt bin ich sehr glücklich darüber, dass mich ein Bekannter vor der letzten Saison auf die Gohfelder Zeitungsannonce aufmerksam gemacht hat.

Was war gut – was war schlecht bisher? Es gibt wohl keine Möglichkeit eine klare Aussage zu treffen was eventuell schlecht gewesen sein könnte. Meine Arbeit als Trainer beinhaltet natürlich etwas Negatives ins Positive zu verändern. Ich verstehe mich nicht als derjenige der eine Bewertung abgeben müsste. Generell habe ich viel Arbeit damit gehabt meine Spielweise und meine „Handschrift“ in die Mannschaft zu bringen. Mein Vorgänger hat den Fußball in einer anderen Form spie-

len lassen und somit auch viel Anteil im Spiel der jungen Mannschaft gehabt. Die eher schüchterne Spielweise der Mannschaft zeugte von wenig Selbstvertrauen und wenig Selbstwertgefühl. Die jungen Spieler haben einen Leitwolf verloren und mussten nun auf sich allein gestellt das Spiel gestalten. Trotz allem würde ich hier nicht von etwas Negativem sprechen, sondern von der Möglichkeit komplett neu anfangen zu können. Die Spieler waren für mich noch unbeschriebene Blätter und nahmen dankbar die neuen Trainingsinhalte an.

Inwiefern hat die Mannschaft deiner Einschätzung nach Fortschritte gemacht? In meinen Augen haben sich die Spieler alle entwickelt und große Schritte nach vorn gemacht. Die Mannschaft hat viele positive Eigenschaften übernommen und spielt nun einen recht selbstbewussten Fußball mit großartigen Spielzügen. Es hat sich eine junge Mannschaft gebildet, die den anderen Mannschaften immer wieder die Stirn geboten hat. Jeder einzelne Spieler hat sich im Training angeboten und die Aufgaben mit Ehrgeiz absolviert. Aus diesem Grund ist es nahezu selbstverständlich, dass je-

der einzelne Spieler Fortschritte gemacht hat. Trotz dieser Fortschritte sind wir (bildlich gesprochen) grad mal dabei die Kinderschuhe anzuziehen. Da hat noch niemand laufen gelernt oder kann von sich behaupten, er könne nun „Fußball spielen“. Dazu gehört noch eine gehörige Portion Arbeit und Wissen, eine weitere Saison reicht nicht aus. Um Fußball verstehen und umsetzen zu können, braucht es fünf bis sechs Spielzeiten (Jahre).

Wie beurteilst du rückblickend die Vorbereitung auf diese Saison? Nach der Vorbereitung mit der ersten Mannschaft bleibt mir ein gemischtes Gefühl in der Magengegend. Meine Mannschaft hat die Möglichkeit in dieser B Liga eine sehr gewichtige Rolle zu spielen und die Aufstiegsaspiranten zu ärgern. Da die Vorbereitungszeit dieses Jahr sehr ungünstig fiel und die Ferienzeit getroffen wurde, war nicht einmal ein Trainingslager möglich. Selbstverständlich wird diese fehlende Zeit in der Saison ein Thema sein, z.B. in den Zweikämpfen, der fehlenden Kondition und dem Zusammenspiel. Wir haben in der Hinserie ein großes Stück Arbeit vor uns und es wird sehr wichtig sein, wie viel



von den deutschen Tugenden in der Mannschaft steckt.

Wir brauchen Disziplin, Akribie und pünktliche Trainingsbeginne um die Zeit effektiv nutzen zu können sowie hohe Einsatzbereitschaft. Die Mannschaft muss bereit sein sich zu quälen.

Wie waren die ersten Spiele und wie bewertest du diese? Im ersten Spiel gegen Herringhausen/Eickum haben wir das Spiel gemacht und hätten eigentlich gewinnen müssen. Leider ist die Mannschaft über ein Unentschieden nicht hinausgekommen. Für das erste Spiel in der Saison und in der Zusammensetzung war es dennoch ein Erfolg für mich. Die halbe A Jugend hat gespielt und das ohne groß mit der ersten Mannschaft trainiert zu haben. Dafür nun wirklich „Daumen hoch“. Das zweite Spiel haben wir gegen Holsen absolviert. Diese Mannschaft wurde von uns so schwindelig gespielt, ich glaube die drehen sich immer noch. In diesem Spiel hätten wir gut und gern 12:0 und höher gewinnen können. Aber drei Punkte sind drei Punkte, und für ein 12:0 hätten wir auch nicht mehr Punkte bekommen. Also bin ich mit dem gesamten Spiel

weitestgehend zufrieden und nehme die schwache Torausbeute mit in die nächsten Trainingseinheiten. Die Spiele gegen Vlotho und FC Herford sollten wir möglichst schnell vergessen um den Kopf für weitere Spiele frei zu bekommen.

Es muss in den kommenden Wochen viel Arbeit geleistet werden, um in den nächsten Spielen stärker auftreten zu können und nicht erneut gegen den Abstieg spielen zu müssen.

Was sind deine Erwartungen für die Hinrunde? Meine Erwartungen an diese Hinrunde kann ich nicht so leicht beantworten. Ich bin davon überzeugt, dass meine Mannschaft eine sehr große Rolle übernehmen kann. Wir sind aber auf die Gesundheit und auf einiges an Glück angewiesen. Leider ist der Kader der A-Jugend nicht so groß, um die erste Mannschaft durch zusätzliche Spieler zu unterstützen. Die Spieler der zweiten Mannschaft scheinen momentan nicht sonderbar motiviert zu sein, den Sprung in die erste Mannschaft in Angriff zu nehmen. Aufgrund der geringen Kadergröße der ersten Mannschaft wäre



dieser zurzeit leicht zu schaffen. Darum möchte ich keine Erwartungen formulieren, sondern einen Wunsch äußern. Ich wünsche mir eine gewisse Unzufriedenheit in jedem einzelnen Spieler des FC Löhne-Gohfeld mit seiner Leistung und eine hohe Leistungsbereitschaft um den Verein und sich selbst nach vorn zu bringen.

Was sind deine weiteren Planungen?

Ich möchte sehr gern einige Schritte weiterkommen. Die Mannschaft muss sich nun an die „Kinderschuhe“ gewöhnen um darin zu laufen. Wir müssen da weitermachen können, wo wir am Ende der letzten Saison aufgehört haben. Es gibt so viel zu tun, dass es hier den Rahmen sprengen würde alles aufzuzählen. Aber ein kleiner Auszug aus der Arbeit: Die A Jugend soll in die erste Mannschaft integriert werden, um in der kommenden Saison die A-Liga anzusteuern. Mit dem sehr guten Torwart der A Jugend, kommt ein ernster Anwärter auf das Tor in die erste Mannschaft. Mit den Spielern werden große Lücken geschlossen und die Mannschaft komplettiert.

Mehr mag ich dem „Feind“ nicht verraten. (Mit einem Augenzwinkern)



TANKSTELLE SANDER

Kfz-Service rund ums Auto

Fahrten mit einem guten Gefühl

Autowaschanlage
Dekra-Prüfstützpunkt
Reifenservice
Autoverleih

Koblenzer Straße 125
32584 Löhne

Telefon (0 57 31) 8 15 78
Fax (0 57 31) 84 48 68

FRISEUR MAIKE

Ganz in Ihrer Nähe

Bültestr. 3
32584 Löhne-Gohfeld

05731 82744



fclg hat erstes ehrenmitglied

>> Vorstand ernennt Hermann Müller zum Ehrenmitglied des FC Löhne-Gohfeld. <<

Hermann Müller wurde am 25. September 2014 durch den amtierenden 1. Vorsitzenden Rüdiger Ramöller zum ersten Ehrenmitglied in der Vereinsgeschichte ernannt. An seinem 80. Geburtstag überreichte der gesamte Vorstand feierlich die Ehrenurkunde an sein langjähriges Mitglied. In Anerkennung und Würdigung seines vorbildlichen Engagements für den Gohfelder Fußball sowie seiner über 22-jährigen Treue für den FCLG entschied sich der Vorstand einstimmig diese Ehrung vorzunehmen.

Vielen in Gohfeld ist Hermann Müller bestens und über viele Jahre bekannt. Als Teil des Gründungsteams welches im Jahr 1992 den heutigen FC Löhne-Gohfeld gründete und somit dem Fußballsport in Gohfeld eine neue Heimat bot, ist Hermann Müller mit dem Verein elementar verbunden. Bis heute ist er nicht nur einer der treuesten und aufmerk-



samsten Zuschauer sondern auch immer zur Stelle, wenn im Verein eine helfende Hand benötigt wird. Hermann war jedoch nicht nur als Spieler in Gohfeld aktiv, sondern auch als Betreuer in der Jugendabteilung des alten Vereins. In den Anfangsjahren des FCLG bekleidete er das Amts des Fußballobmann. Heute stellt er zusammen mit Horst Winkler den Ältestenrat. In dieser Funktion war er

ebenfalls viele Male als Versammlungsleiter tätig.

Auch die Redaktion gratuliert Hermann Müller herzlich zu seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des FC Löhne-Gohfeld e.V. und hofft, dass er dem Verein noch viele Jahre als begeisterter Zuschauer und erfahrenes Mitglied erhalten bleibt.

FOTO/TEXT: die Redaktion

Jürgen Klopp,
Genossenschaftsmitglied
seit 2005

*„Die besten Zutaten
für den Erfolg kennen.“*

Jetzt von unserer
einzigartigen
genossenschaftlichen
Beratung profitieren!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Erfolg ist kein Zufall, sondern das Ergebnis langer und harter Arbeit. Gut, wenn man sich auf seinem Weg dahin auf einen starken Partner verlassen kann: Mit unserer genossenschaftlichen Beratung helfen wir Ihnen, Ihren ganz persönlichen Antrieb zu verwirklichen und Ihre Ziele zu erreichen. Lassen Sie sich beraten – vor Ort in einer Filiale in Ihrer Nähe oder online unter www.meinevolksbank.de

feierliche neueröffnung des gohfelder vereinsheims

>> Nach vielen Wochen intensiver Renovierungsarbeiten erstrahlt das Vereinsheim im neuen Glanz. Vorstand zeigt sich sehr zufrieden über die vielen Besucher zur Neueröffnung des Gohfelder Strafraum. <<

Im Mai lud der FCLG alle Mitglieder, Spieler, Freunde und Bekannte des Vereins zur großen Neueröffnung des Gohfelder Vereinsheims - in Fachkreisen „Strafraum“ genannt, ein.

Über 150 Gäste fanden sich hierzu am 17. Mai im Stadion Am Mittelbach ein um dabei zu sein, als der 1. Vorsitzende nach einer kurzen Festrede das rote Band am Eingang durchschnitt und somit den Strafraum

feierlich neu eröffnete. Bis zuletzt wurde noch am Interieur sowie der Dekoration gefeilt.

Eine Bilder-Collage an der Wand führt den Besucher durch die Geschichte des Gohfelder Fußball. Eigensangefertigte Möbel, Tische und Bänke schaffen reichlich platz für bis zu 2 Fußballmannschaften. Genügen Platz also für zukünftige Sitzungen für Vorstand und Mannschaften. Das Renovierungsteam hat darüber

hinaus insgesamt knapp 200 Meter neue Kabel verlegt und sorgfältig verschaltet. Neben einer neuen Deckenbeleuchtung, gibt es ebenfalls eine neue Ambiente-, Tisch- und Thekenbeleuchtung.

Das neue Mobiliar entstand unter der fachmännischen Leitung von Bernd Ruffer. Jürgen Schlomann sorgte im Anschluss für das notwendige Finish und verpasste dem Ganzen eine hochwertige Oberfläche. Auch der Theke ging es an den Krügen und sie wurde gänzlich entkernt. Das Herzstück wurde dabei nicht nur optisch bearbeitet sondern erfuhr auch die inneren Werte eine Generalüberholung.

Das absolute Highlight erblicken die Besucher bereits im Eingangsbereich: eine über 3m lange gläserne Verkleidung schmückt die Thekenfront. Die Spezialanfertigung ist eigens in den Vereinsfarben bedruckt worden und wird rückseitig mit modernen LED-Licht beleuchtet.

Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle der Firma BLASE - Siebdruck aus Lübbecke, welche die Glasfront den Gohfeldern als Spende überreichten.

Der Abend war eine Feuertaufe in zweierlei Hinsicht. Es war nicht nur die



KÖNIG

Fliesenbau

König Fliesenbau GmbH

Kortebrede 13a | 32584 Löhne

Tel 05731 / 860 801 | Mob 0172 / 524 06 52

Fax 05731 / 860 702 | koenig-fliesenbau@t-online.de

HOLZFUSSBÖDEN

Innenausbau-Montagen

Fa. B. RÜFFER

Handwerkliche Dienstleistungen

In den Tannen 13 a

32584 Löhne

Tel/Fax : 05731 - 4976002

b.rueffer@yahoo.de

Mobil : 0177 - 7972218

erste Festivität im neu renovierten Vereinsheim, sondern auch das erste große Event unter der Leitung des neuen Gohfelder Event-Teams. Auf der letzten Jahreshauptversammlung formierte sich mit Thomas Honroth, Finn Höner, Lukas Ramöller und Jürgen Schlomann eine neue schlagfertige Truppe, die zukünftig für die geselligen Abende des FCLG zuständig ist.

An diesem Abend war traditionell für eine reichhaltige Verpflegung bestens gesorgt. Im weiteren Verlauf erwartete den Besucher ein besonderes sportliches Highlight. Der FC Bayern München traf im deutschen Pokalfinale auf die Rivalen von Borussia Dortmund. Dank moderner Übertragungstechnik und passender Großleinwand hatte jeder Gast im Mittelbachstadion das fußballerische Treiben bestens im Blick. Sehr zum Entsetzen der Borussia Fans konnten die Bayern an diesem Abend den Platz mit einem 2:0 als Sieger verlassen – wenn auch erst nach der Verlängerung.

Glaukt man den Stimmen am Abend und den Kommentaren am Tag danach, so war es eine gelungene und zugleich gesittete Feier, die allen positiv in Erinnerung bleiben wird.

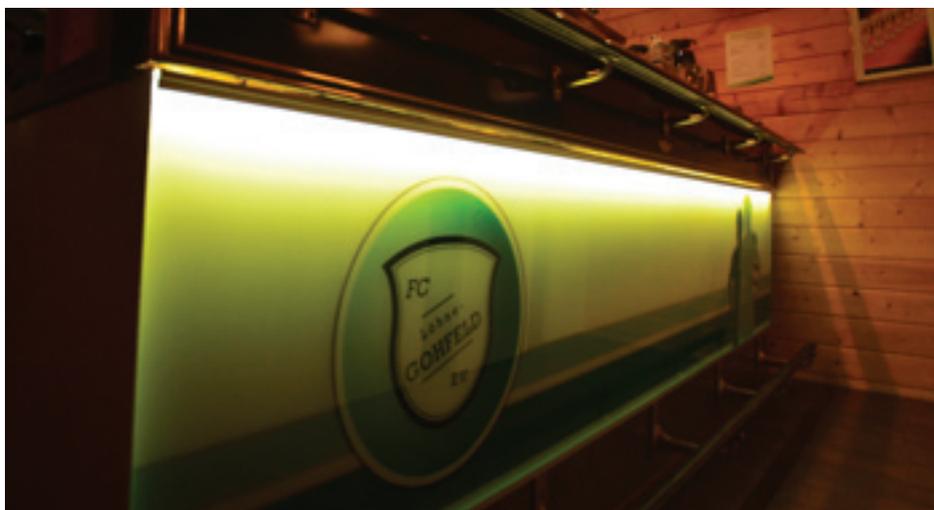
Neben dem Strafraum re-opening war der FC Löhne-Gohfeld auch in diesem Sommer wieder Ausrichter des kollektiven Gohfelder Rudelguckens. Anlässlich der Weltmeisterschaft in Brasilien hatten die Grün-Weißen wieder ihre Großleinwand aufgebaut um gemeinsam die deutsche Nationalmannschaft anzufeuern. Als kleines kulinarisches Highlight auf der Getränkekarte, schwitzte besonders Finn Höner schon Stunden vor dem Anpfiff – im Vereinsheim setzte er brasilianische Caipi-Bowle an. Diese fand während der gesamten WM reißenden Absatz und sorgte für ein wenig brasilianisches Flair am Mittelbach.

Sehr zur Freude des Vereins und aller Fußballbegeisterten blieben die Deutschen bis zum Ende im Turnier und holten am Ende verdient den Titel.

Alle Termine zu noch bevorstehenden Veranstaltungen findet ihr auf unserer Website www.fclg.de. Hier findet ihr ebenfalls Bilder und Impressionen von vielen der Gohfelder Events.

Viel Spaß beim Stöbern und bis zum nächsten FC Event am Mittelbach.

FOTO / TEXT: Patrick Schirmmacher



impressionen vom abend

wichtiger termin

gohfelder weihnachtsmarkt findet auch in diesem jahr statt

>> Traditionell findet auch in diesem Jahr am 6. und 7. Dezember der Gohfelder Weihnachtsmarkt statt. Wie gewohnt tummeln sich zu dieser Zeit Groß und Klein rund um die Simeons Kirche. Wie bereits in den Jahren zuvor arbeiten Kirchgemeinde und Vereine eng zusammen, um für weihnachtliche Stimmung im Dorf zu sorgen. <<

gohfelder weihnachtsfeier mal etwas anders

>> Altbewährtes soll man erhalten, doch es darf auch mal was Neues sein. <<

Alle Jahre wieder – so lautete das Motto, wenn es um die Weihnachtsfeier des FC Löhne-Gohfeld ging. In den letzten Jahren lud der Verein gewohnt und verlässlich zur kollektiven Weihnachtsfeier ein. Obwohl diese stets gut besucht war und von vielen Mitgliedern und Freunden des Sportvereins angenommen wurde, schlich sich während der letzten Jahre eine gewisse Routine ein.

Grund genug für die Verantwortlichen das Altbewährte auf den Prüfstand zu stellen.

Wer kennt es nicht, im Dezember reiht sich Weihnachtsfeier an Weihnachtsfeier – es kommt einem vor, als gleiche eine Veranstaltung der anderen. So wird aus der besinnlichen Weihnachtszeit im Dezember, schnell ein stressiger Partymonat.

Vorstand und Event-Team haben sich daher entschlossen, die Weihnachtsfeier zu verschieben. Stattdessen laden wir euch bereits jetzt zum **Gohfelder Neujahrsfest am 24. Januar 2015** ein.

Was genau Euch erwartet, verraten wir in der nächsten Ausgabe. Den Termin solltet ihr euch schon jetzt im Kalender vermerken!

TEXT: die Redaktion



Gärtnerei Anholz-Prüße

- Pflanzen und Zubehör
- Moderne Floristik und florale Arrangements
- Trauerkränze
- Trauerbaldern

Brinkgarten 7 32584 Löhne-Gohfeld
Tel.: 05731 / 785316 Fax.: 785317
Internet: www.Gaertnerei-Anholz-Prueesse.de



Bei uns kaufen Sie auf!



Informationsysteme GmbH



Koblenzer Straße 123
32584 Löhne

Telefon: +49 5731 / 8811
Telefax: +49 5731 / 8807

E-Mail: info@abaco.de
Internet: www.abaco.de



...made by abaco
umfassender IT-Service

Planung
Implementierung
Wartung
Hotline/Helpdesk



wir halten Ihre IT auf Kurs!

Ristorante • Pizzeria



Rondinella

Inhaber: Fariz Seven

Wibbelt Str. 20, 32584 Löhne Tel.: 05731-84147

TEAM – FAHRSCHULE
PFITZNER
MARTINEZ



mit Sicherheit zum Führerschein

Löhne-Gohfeld, Weihestraße 78
Unterricht: Mo. + Do. 19:00 – 20:30 Uhr
Telefon: 05731 / 860983 Mobil: 0172 / 522 1287
eMail: profedemoto@yahoo.de
Internet: www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de



FASHIONSTORE

Eschstr. 28
32257 Bünde

Lange Str. 45-47
32312 Lübbecke

www.FASHIONSTORE.de



MENSTORE

Eschstr. 24
32257 Bünde

www.FASHIONSTORE.de





Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Ihre sichere Zusatzrente: Sparkassen-VorsorgePlus

Keine Abschluss- und Vertragskosten
100% Kapitalgarantie

 Sparkasse
Herford